

Bergschule Oberallgäu

87545 Burgberg Edelweißstraße 5
Tel: 08321 / 4953 Fax: 08321 / 81956
www.alpinschule.de info@alpinschule.de



Jubiläumsgrat: Von der Zugspitze zur Alpspitze

Treffpunkt:

Um 16.00 Uhr an der Talstation der Eibsee Seilbahn. Auffahrt zum Gipfel. Übernachtung im Münchner Haus.

Route:

Den Einstieg erreicht man bereits kurz nach Überschreiten des Zugspitz-Ostgipfels. Der Übergang von West nach Ost hat darüber hinaus den Vorteil, dass etwas mehr ab- als aufgestiegen werden muss. Trotzdem ergeben sich auf Grund des Gratverlaufes noch ca. 800 Höhenmeter Gegenanstieg. Das erste Grattritt bis zur Inneren Höllentalspitze bildet den anspruchsvollsten Teil der Tour. Man geht hier früh morgens noch mit der höchsten Aufmerksamkeit. Nach Überschreitung der drei Höllentalspitzen nimmt die Zahl der Versicherungen zu. An der Vollkarspitze sind mit zwei Bergstürzen auch Teile der früheren Führe weggebrochen. Von der Vollkarspitze zieht der Jubiläumsweg gegen die Grießkarscharte, statt dem weiteren Gratverlauf zum Hochblassen zu folgen. Von der Scharte sind es noch gut 150 Höhenmeter bis zum Alpspitzgipfel.

Die Gehzeit zur Grießkarscharte beträgt mindestens 6 Std.. Bei ungünstiger Witterung, unzureichender Kondition oder schlechten Verhältnissen kann sich die Begehungszeit auch auf 12 Std. und mehr verlängern. Für den Abstieg von der Grießkarscharte sind je nach Ziel mindestens nochmals mindestens 2,5 Std. einzuplanen. Übliches Ziel ist jedoch die Alpspitze und über die Ferrata in mindestens 1 Stunde zur Alpspitze Seilbahn (ehem. Osterfelderbahn) oder das Kreuzeckhaus (1,5 Std.).

Ausrüstung:

Ausrüstung nach Ausrüstungsliste der Bergschule Oberallgäu. Helm, Klettergurt, Klettersteigset können von der Bergschule gegen Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Anforderungen:

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Begehen von Felsgelände in Schwierigkeitsgrad III sind Voraussetzung für diese Tour.

Bei ungünstigem Wetter bzw. ungenügender Konstitution der Teilnehmer bleibt dem Bergführer eine Routenänderung bzw. Tourenabbruch vorbehalten.